Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

1. Halle, 6. Mai.

Des Rückfalldiebstahls in zwei Fällen war angeklagt der wegen Diebstahls dreimal vorbestrafte, am 31. März 1880 geborene Former P. Sch., gegenwärtig in Untersuchungshaft. Der Angeklagte war mit dem Former M. an einem Pfingstfeiertag v. J. nach der Saalschloßbrauerei gegangen, entfernte sich von seinem Kollegen und nahm unter Zurücklassung seines alten Hutes dessen neuen Hut mit. In der Nacht zum 2. April d. J. befand sich Sch. im Restaurant „Künstlerheim" hier und entwendete vom Garderobenhalter einen neuen Sommerüberzieher und einen schwarzen Filzhut. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 9 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust.

Der wissenschaftliche Hilfslehrer G. Sch. hier wurde wegen Vergehens wider § 176 Abs. 3 St.-G.-B. mit 6 Monaten Gefängnis bestraft.

Fortgesetzt vom Dezember 1904 bis Anfang Februar d. J. dem Amtsrat R. Strohbunde im Gesamtwerte von 125 M. aus der Feldschenne entwendet zu haben, waren angeklagt der wegen Diebstahls zweimal vorbestrafte Handelsmann O. St. und dessen Sohn, der Arbeiter A. St. in Diendorf. Der Erstgenannte hatte außerdem dem Flurhüter S. in Beesen, der sie bei einem Strohdiebstahl erwischte, einen Taler angeboten, damit er ihn nicht anzeige, und sich dadurch der versuchten Bestechung eines Beamten im Dienste schuldig gemacht. Er wurde, da er in Not gehandelt, zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt, sein Sohn aber, dessen Mittäterschaft nicht genügend erwiesen war, freigesprochen.

Das Urteil im Saarbrücker Aufruhrprozeß.

Saarbrücken, 6. Mai. In dem Prozeß gegen 9 Soldaten des 15. Ulanen-Regiments wegen Anstiftung zum Aufruhr und tätlicher Beleidigung eines Vorgesetzten, wegen tätlichen Angriffs gegen Vorgesetzte und wegen Zusammenrottung und militärischen Aufruhrs wurden sämtliche Angeklagten in der Berufungsinstanz freigesprochen. In der ersten Instanz waren sie teilweise mit Zuchthausstrafe von über 5 Jahren belegt worden.

In der Urteilsbegründung ist angegeben, daß die Aussage des Hauptbelastungszeugen gegen durch Vernehmung neuer Zeugen widerlegt sei. Das Gericht habe nicht die Ueberzeugung gewonnen, daß eine Zusammenrottung beabsichtigt war. In keiner Weise sei festgestellt, wer die Tätlichkeiten gegen die Patrouillleure, sowie den Führer der Patrouille, Sergeanten Düring, beging. Die Aussagen der Zeugen, Unteroffiziere Düring und Diehl, seien nicht genügend beweisen. Was den in erster Instanz zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilten Ulanen Beier angehe, so sei erwiesen, daß er dem Patrouillierer Klug sein Seitengewehr aus der Hand nahm und es wegwarf. Klug war als Patrouillierer Vorgesetzter Beiers und es lag ein tätlicher Angriff gegen einen Vorgesetzten vor. Der Rekrut Beier ist jedoch ein sehr beschränkter Mensch. Nach der Aussage des Instruktionsoffiziers waren die Rekruten damals noch nicht darüber belehrt, daß Infanterieplatzpatrouillen Ulanen zu befehlen haben und wie die Patrouillen angezogen sein müssen, um als Vorgesetzte zu gelten. Beier hatte keinen Begriff davon, daß er es mit einem Vorgesetzten zu tun hatte. Noch weniger liege gegen die beiden in erster Instanz zu je 5 Jahren Gefängnis verurteilten Ulanen Niederer und Zech ein Grund zur Verurteilung vor. Niemand konnte aussagen, daß sie sich an dem Menkner vergriffen hätten. Die Infanteriepatrouille bestätigten. Auch die Berufung des Gerichtsherrn wurde verworfen. Das Urteil wurde von dem Publikum mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Das Urteil bildet einen erfreulichen Kontrast zu dem in dem bekannten Dessauer Aufruhrprozeß.

Raubmordprozeß gegen das Ehepaar Huber.

[Nachdr. verb.] Hg. München, 6. Mai.

(Sechster Verhandlungstag.)

Die gestern abgebrochene Vernehmung des Schuhhändlers Hartmann über die bei ihm von den Angeklagten gekauften Stiefel wird heute fortgesetzt, ergibt aber kein Resultat, da der Zeuge darüber keine bestimmte Aussage machen kann, ob der ihm vorgelegte Stiefel des Johann Huber in seinem Geschäft überhaupt gekauft sei.

Es wird dann noch eine ganze Reihe von Zeugen, Verkäuferinnen und Geschäftsinhaber, vernommen. Diese sind von dem Angeklagten zum Alibibeweis vorgeladen worden. Der Angeklagte will am 1. September zu der Zeit, wo er nach der Anklage teils mit der Centa Falch in seiner Wohnung zusammen gewesen sein soll, teils mit dem Karren und der Kiste gesehen worden ist, seine verschiedenen Einkäufe zur Abreise nach Woldenberg, Anzug, Wäsche, Stiefel, Hut, Koffer usw., besorgt haben. Alle diese Zeugen können, da sie sich des Angeklagten kaum, der Zeit überhaupt, nicht erinnern, keinerlei bestimmte Angaben machen.

Auf die Vernehmung des Zeugen Engel wird verzichtet. Auf Antrag der Verteidigung werden mehrere Briefe der Angeklagten aus dem Gefängnis verlesen, in denen sie ihre Unschuld beteuert.

Vors.: Angeklagte Barbara Huber! Sie haben die ganze Verhandlung verfolgt und sind selbst in der Lage, zu beurteilen, ob sich die Verhandlung für Sie günstig oder ungünstig gestaltet hat. Ich frage Sie nun, ob Sie jetzt eine andere Erklärung abzugeben haben?

Angekl. Frau Huber: Ich kann nur wiederholen, was ich dem Herrn Untersuchungsrichter immer gesagt habe: ich bin unschuldig und weiß von der ganzen Sache nichts!

Vors.: Und Sie, Joh. Huber! Haben Sie noch etwas zu erklären?

Angekl. Joh. Huber: Nein, ich bitte den Gerichtshof um meine Freisprechung.

Der Vorsitzende, Oberlandesgerichtsrat Trautner, schließt darauf die Beweisaufnahme.

Schuldfragen. Den Geschworenen werden bezüglich des Angekl. Joh. Huber die Fragen auf vollendeten Mord und Raub gestellt, bezüglich der Frau Huber auf Beihilfe zum Mord und Raub an der Centa Falch. Die Verteidiger behalten sich vor, Hilfsfragen zu beantragen.

Darauf wird die heutige Verhandlung geschlossen und der Beginn der Plaidoyers auf Montag früh 9 Uhr festgesetzt.

— Die Berufung des Leutnant Lisch gegen seine Verurteilung wegen tätlicher Beleidigung und Verleitung von Untergebenen zum Weineid zu 16 Monaten Zuchthaus und Ausstoßung aus der Marine wurde vom Kieler Oberkriegsgericht verworfen.

mc. Lüneburg, 6. Mai. Die Strafkammer des Landgerichts Lüneburg verurteilte gestern nach zweitägiger Verhandlung, zu der über 100 Zeugen geladen waren, den Kurpfuscher Kurcabusky, welcher zahlreiche Personen mit seinem „unfehlbaren" Schwindsuchtsmittel beschwindelt hat, zu sechs Jahren Gefängnis.

Provinzialnachrichten.

E. **Magdeburg**, 7. Mai. [Pferdemarkt und Lotterie zu Magdeburg.] In Verbindung mit dem vom 20. bis 23. Mai d. J. auf dem kleinen Cracauer Anger in Magdeburg stattfindenden Markt und Ausstellung guter Gebrauchs- und Luxuspferde, findet auch in diesem Jahre eine Lotterie statt, in welcher Equipagen, Pferde, Zugesel, 24 Fahrräder, darunter elegante Damenräder und 1 modernes Motorzweirad, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Silbersachen, Uhren und eine große Anzahl anderer nützlicher Haus- und Wirtschaftsgegenstände zur Verlosung gelangen. Einschließlich Reichsstempel kostet das Los nur 1 M. Der General-Vertrieb ist wie leither der Firma Hermann Semper, Magdeburg, Kaiserstr. 90, übertragen, welche Lose im einzelnen, wie auch an Wiederverkäufer verkauft.

* **Groß-Alsleben**, 7. Mai. [Ein bedauerlicher Vorfall] ereignete sich hier. Mehrere Schulkinder hatten außerhalb des Ortes ein kleines Feuer angezündet, über das sie in jugendlichem Leichtsinn hinwegsprangen. Ein kleiner vierjähriger Knabe namens Heppner wollte den größeren Kameraden nachahmen, sprang unglücklicherweise aber gerade in die Flammen. Im Nu hatten seine Kleider Feuer gefangen und brannten lichterloh. Ehe dem bedauernswerten Jungen Hilfe zuteil wurde, hatte er bereits schwere Brandwunden erlitten. Er wurde sofort ins Dorfkrankenhaus gebracht, wo er inzwischen den Verletzungen erlegen ist. Die bemitleidenswerten Eltern trifft der Schlag um so härter, als der Zwillingsbruder des auf so tragische Weise aus dem Leben geschiedenen Knaben vor nicht langer Zeit an Scharlach verstorben ist.

* **Erfurt**, 7. Mai. [Die Staatsanwaltschaft] hat gegen eine Anzahl Angehörige der sozialdemokratischen Partei hier wegen Ausschreitungen am 1. Mai Anklage wegen Landfriedensbruchs erhoben.

K. **Erfurt**, 6. Mai. [Baumfrevel.] In verflossener Nacht brach ein leider noch nicht ermitteltes Individuum auf der Erfurt-Dittelstedter Chaussee von 25 Kirschbäumen die Kronen ab. Auf die Ermittlung des verrohten Täters ist eine angemessene Belohnung ausgesetzt worden.

* **Halberstadt**, 7. Mai. [Tödlicher Unfall.] Auf der Dampfziegelei von Bärecke & Limprecht an der Quedlinburgerstraße fand gestern ein aus Nienhagen gebürtiger Arbeiter auf eigentümliche Weise seinen Tod. Er war auf ebener Erde mit Tonverladen beschäftigt, glitt dabei mit einem Fuße aus und fiel so unglücklich mit dem Hinterkopf auf den Rand einer Lore, daß er besinnungslos zusammenbrach und nach wenigen Minuten seinen Geist aufgab.

* **Benneckenstein**, 7. Mai. [Der hiesige Harzklub] hat zu bestehen aufgehört, der bisherige Vorsitzende ist nach Thale verzogen und hat von dort einem hiesigen Mitgliede die Vereinsbücher zugesandt. Der Kassenbestand soll nach dem „Bl. Krsbl." zu wünschen übrig lassen. Es hat sich aus diesem Grunde auch kein Vorstandsmitglied gefunden, um die verfahrene Sache wieder auf geordnete Bahnen zu bringen. Sehr zu wünschen wäre es, wenn ein tüchtiger, energischer Mann die Interessen und Ziele des Vereins wahrnehmen würde.

* **Weimar**, 7. Mai. [Verhaftete Ausbrecher.] Nachdem der ausgebrochene Strafgefangene Tarnowius in Jena festgenommen worden war, wurde Sonnabend gegen Abend auch Lippert im Webicht abgefaßt. Er war bereits vormittags mehrfach in Weimar gesehen worden. Ein Soldat vom hiesigen Bataillon lieferte den Ausreißer ins Landgerichtsgefängnis ein.

* **Jena**, 7. Mai. [Stadtbaumeisterwahl.] An Stelle des in den Ruhestand getretenen Stadtbaumeisters Colok ist Architekt Ehmert aus Hannover vom Gemeinderat gewählt worden. Das Gehalt des Stadtbaumeisters, der dem Stadtbaudirektor untersteht, beträgt 3000 Mark und steigt auf 4500 Mark.

* **Saalfeld**, 7. Mai. [Selbstmord.] Der Vorsitzende des hiesigen Hausbesitzervereins und Innungsobermeister der Bäckergilde, Adalbert Lange, hat sich in einem Gütterschuppen seines Hauses erhängt. Man nimmt an, daß Lange die Tat in einem Anfalle von Geistesstörung beging. Der Mann hatte in letzter Zeit mit einem heftig auftretenden körperlichen Leiden zu kämpfen.

mc. **Meiningen**, 7. Mai. [Dienstkautionen.] Auf eine Petition des Vereins Thüringer Gemeindebeamten hat der hiesige Gemeinderat beschlossen, die Dienstkautionen der Kassen- und sonstigen Beamten abzuschaffen.

* **Seitendorf**, 6. Mai. [Verschüttet.] In den Hirschfelder Braunkohlen- und Brikettwerken wurde der Bergmann Gustav Ebermann durch hereinbrechende Kohlenmassen verschüttet. Die sofort mit aller Energie betriebenen Rettungsarbeiten waren noch einer Stunde so weit gediehen, daß Aussicht auf Bergung des Unglücklichen vorhanden war. Auf eine an ihn gerichtete Frage, ob er noch lebe, gab der Verschüttete die Antwort: „Ja, aber macht schnell, lange halte ich es nicht mehr aus." Bald darauf aber erfolgte ein Nachsturz weiterer Massen, welche die Befreiung Ebermanns verzögerten. Nach ½6 Uhr konnte er zwar geborgen werden, die Hilfe kam aber zu spät. Ebermann gab zwar noch schwache Lebenszeichen, starb jedoch bald darauf trotz der sofort angestellten Wiederbelebungsversuche. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe und vier kleine Kinder.

* **Braunschweig**, 7. Mai. [Einen seltsamen Fund] machte ein Laternenwärter in dem Okerarm, der den Elisenbahnpark von Hollands Garten trennt. Er zog aus dem Wasser ein Paket, welches das vollständige Zeug eines Angehörigen der Militär-Arbeiter-Abteilung Ehrenbreitstein enthielt. Die einzelnen Stücke waren mit dem Stempel der letzteren und dem Namen Göbecke, Arbeitsklasse O, versehen. Vermutlich ist der Genannte desertiert; wo er sich gegenwärtig aufhält, ist noch unermittelt.

○ **Leipzig**, 7. Mai. [Eingemeindung von Vororten. — Raubanfall.] Nachdem Leipzig erst 1890 und 1891 durch Eingemeindung der unmittelbar angrenzenden Vororte bedeutend vergrößert worden ist, steht die Einverleibung weiterer sieben Vororte bevor. Es handelt sich um Schönefeld mit 11,520, Möckern mit 11,386, Stötteritz mit 9067, Leutzsch mit 6292, Mockau mit 5097, Wahren mit 4661 und Paunsdorf mit 4220 Einwohnern. Die Einwohnerzahl Leipzigs würde also von über 500,000 auf gegen 570,000 wachsen. Die genannten Vororte sind bereits durch elektrische Bahnen mit dem Stadtinnern verbunden. Gegenwärtig beschäftigt die Angelegenheit den Rat der Stadt. — Im Schutze der Nacht hat ein hiesiger russischer Student, Namens Morroloff, der 24 Lenze zählt, einem jungen Mädchen die Geldtasche gewaltsam abgerissen. Auf die Hilferufe der Beraubten machten sich Schutzleute auf seine Verfolgung und nahmen ihn fest, nachdem er vorher die Geldtasche fortgeworfen hatte. Seine ganze Barschaft bestand in — 45 Pfennigen. Nach seiner Angabe hat er sich Geld verschaffen wollen, um seine Rückreise nach Rußland zu ermöglichen. Besser hätte er jedenfalls getan, ganz bei „Bätterchen" zu bleiben und sich statt westlich östlich zu wenden.

* **Leipzig**, 8. Mai. [Einbruch.] Am Sonnabend abend ½11 Uhr wurde in dem Drogengeschäft Central-Drogerie, Brühl 2, ein Einbrecher festgenommen. Es gelang der Schutzmannschaft, den Täter bei seiner „Nachtarbeit" zu überraschen, was den jungen Mann, anscheinend einen Kaufmann von 18 Jahren, nicht gerade angenehm berührte. Seiner Kleidung nach ist er ein aus besserer Familie gebürtiger junger Mann, den jedenfalls momentane Not zu dieser unheilvollen Tat getrieben hat. Eine große Menschenmenge, welche den beiden Schutzleuten, die den jungen Mann an beiden Händen gefesselt hatten, folgte, gab ihm noch das Geleit zur Wächterstraße.

Vermischtes.

Zur Montignoso-Affäre. Aus Dresden schreibt man uns: Starken Zweifeln begegnet die Meldung von einem Abkommen zwischen dem König von Sachsen und der Gräfin Montignoso, nach dem sie die kleine Prinzessin noch einige Zeit behalten und eine erhöhte Apanage beziehen, dagegen aber auf die sächsische Staatsangehörigkeit verzichten soll. Auch über den Zeitpunkt eines Wiedersehens der übrigen Kinder sind angeblich Abmachungen getroffen. Das amtliche „Dresdener Journal" nimmt von der Meldung keine Notiz. Der stadtamtliche „Dresdener Anzeiger" hat trotz wiederholter Erkundigung an den zuständigen Stellen keine Bestätigung erhalten können, und den „Leipz. N. N." wird von hier geschrieben, von unterrichteter Seite werde der Abschluß eines solchen Abkommens als durchaus unwahrscheinlich bezeichnet, namentlich was das Verbleiben der Prinzessin Anna Monica Pia bei der Mutter und das Wiedersehen der Gräfin mit ihren anderen Kindern betreffe. Auch die Provenienz der Meldung aus einer italienischen Quelle erscheine verdächtig, da die italienische Presse bereits die unglaublichsten Nachrichten über die Montignoso-Affäre verbreitet habe. — Das Abkommen der Gräfin Montignoso mit dem sächsischen Hof wird von der „Dtsch. Tagztg." in seinen Einzelheiten teils als verfrüht, teils als unrichtig bezeichnet.

Aufsehenerregende Verhaftung. Unter dem Verdacht des Meineides verhaftet wurde der in Lichterfelde bei Berlin ansässige Dr. med. Jg., der als ein sehr vermögender Mann gilt. Es handelt sich um einen Zivilprozeß, in dem der Beschuldigte einen Meineid geleistet haben soll. Zu Anfang vorigen Jahres brachten die Zeitschrift „Plutus" und nach dieser Berliner Handelszeitungen einen zur Entscheidung des Kammergerichts gelangten Fall von Differenzeinwand zur Sprache, in dem der Richter den Privatier, an den Dr. J. seine angebliche Forderung aus Börsen-(Minen-)Geschäften gegenüber dem Bankier K. zediert hatte, mit seiner Klage abwies. Die Affäre hat dann weitere Kreise gezogen. Bestimmend für die Festnahme ist Fluchtverdacht gewesen im Hinblick auf die sehr günstigen Vermögensverhältnisse des Beschuldigten und seine Gepflogenheit, einen großen Teil des Jahres im Ausland zu verbringen.

Die Zweimillionenstadt. Nach der letzten Zählung des Statistischen Amtes der Stadt Berlin betrug die Einwohnerzahl der königlichen Haupt- und Residenzstadt Berlin 2,004,076 Personen. Nun wird Berlin wohl nicht mehr unter die zwei Millionen heruntergehen.

Ein tragisches Ereignis spielte sich am Sonntag in Pankow bei Berlin ab. Eine Frau K. beschäftigte sich in der Küche mit Waschen, während ihr einjähriges Söhnchen neben ihr auf dem Fußboden spielte. Als die Frau für eine halbe Stunde die Küche verließ, fand sie bei ihrer Rückkehr ihr Kind leblos vor; es war in einen mit Wasser gefüllten Kübel gestürzt. Die unglückliche Mutter machte einen Selbstmordversuch, indem sie sich mit einem Küchenmesser die Pulsadern aufschnitt. Nach herbeigeholte Aerzte legten der bedauernswerten Frau, deren Verletzungen schwer, aber nicht lebensgefährlich sind, einen Notverband an. Die Leiche des Kindes wurde von der Kriminalpolizei beschlagnahmt.

Ertrunken. Wie der „Berl. Lokalanz." meldet, sind am Sonntag bei einem Bootsunfall in Friedrichshagen zwei Personen ertrunken.

Unfall auf einem Kriegsschiff. In Kiel verunglückte auf dem Linienschiff „Preußen" der Ingenieur Müller, indem er mit einem Fahrstuhl von der Kommandobrücke in den unteren Raum des Schiffes hinabstürzte. Schwer verletzt, aber noch lebend, wurde der Verunglückte in die Klinik geschafft.

Die Lemgoer Schmähbriefaffäre. Nach verschiedenen Zeitungsmeldungen sollten in Lemgo wieder „echte" anonyme Briefe umlaufen. Wie aus bestimmter Quelle verlautet, ist diese Nachricht durchaus unwahr. Anonyme Briefe mit der Handschrift des in der Person der Frau Kracht vom Schwurgerichte für schuldig erkannten Anonymus sind seit Anfang vorigen Jahres nicht wieder bemerkt worden. Bei den anonymen Briefen, die kürzlich hin und wieder in Lemgo auftauchten, namentlich auch während des Prozesses, handelt es sich lediglich um die Schmierereien von Spaßvögeln. Fast alle Meldungen, die nachträglich zum „Falle Kracht" auftauchten, sind tendenziös entstellt.

Die Arbeiten im Simplontunnel sind auf der Nordseite zur Zeit eingestellt, weil infolge eines Erdrutsches, der bei Morel das Bett der Rhone verschüttete, die Kraftleitung unterbrochen ist.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Ascania, Chemische Fabrik zu Leopoldshall, Aktiengesellschaft, vorm. F. R. Kiesel. Die Generalversammlung hat den Abschluß für das Jahr 1904 genehmigt, die sofort zahlbare Dividende auf 8 (10) Proz. festgesetzt und die Entlastung erteilt.

Emil Pinkau & Co., A.-G., Leipzig. Das mit dem 31. Dezember 1904 zu Ende gegangene erste Geschäftsjahr umfaßt den Zeitraum vom 1. Januar 1903 bis 31. Dezember 1904, also zwei Kalenderjahre. Der auf den 11. Mai er. einberufenen Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 28 Proz. für dieses erste Geschäftsjahr neben sehr reichlichen regulären und Extra-Abschreibungen und Reservestellungen vorgeschlagen werden.

Braunkohlengrube Hermine-Henriette II zu Döllnitz im Saalkreise. Die auf der neuen Braunkohlengrube Hermine-Henriette II im unterirdischen Abbau gegenwärtig im Bau begriffene Kettenbahn, welche die Kohlenwagen befördern soll, geht ihrer Vollendung entgegen. Das Abteufen des Hauptschachtes am nördlichsten Ende des Kohlenfeldes schreitet rüstig vorwärts, obwohl sich den Arbeiten durch mächtig eindringende Wasser keine unerheblichen Schwierigkeiten entgegen setzen. Während der jetzige Förderschacht rund 40 m tief ist, soll der Hauptschacht ca. 60 m tief niedergebracht werden, da das Kohlenflöz nach N fällt.

Aktiengesellschaft Gebr. Körting. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der demnächst einzuberufenden Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1904 eine Dividende von 8 Proz. vorzuschlagen.

Die Spiritus- und Spirituosenin teressenten aus allen Teilen Deutschlands hielten am Sonnabend in Berlin eine Versammlung ab, um den auf dem Destillateurtage am 2. März beschlossenen engen Zusammenschluß zu vollziehen. Es wurden von der Versammlung folgende Beschlüsse gefaßt: Der Verein deutscher Spiritusinteressenten wird umgewandelt in den Verband deutscher Spiritus- und Spirituosenin teressenten. Weiter wurde nach dem „B. T." beschlossen, daß ein Sekretariat geschaffen werden soll, um für den Zusammenschluß der Gewerbetreibenden der Branche auch in denjenigen Provinzen zu agitieren, wo engere Organisationen noch nicht bestehen. Der Entwurf der Statuten des neuen Verbandes wurde provisorisch genehmigt; schließlich wurde ebenfalls provisorisch ein Vorstand für den Verband gewählt.

Maschinenfabrik Buckau. Das Gewinn- und Verlustkonto für 1904 weist einen Fabrikationsgewinn von 488,529 M. aus (gegen 396,628 M. für 1903). Der Erhöhung ist das Nettoergebnis ungünstiger als das im Jahre 1903, weil die Unkosten von 310,439 M. auf 386,351 M. gestiegen sind, und weil infolge beträchtlicher Neuanschaffungen die Abschreibungen von 49,845 M. auf 79,473 M. erhöht wurden. Der Überschuß von 59,887 M. wird als Rückstellung für in Abwickelung begriffene Geschäfte verwandt. Die Aktien bleiben diesmal dividendenlos. Das ungünstige Ergebnis wird im wesentlichen damit erklärt, daß trotz genügender Beschäftigung die Verkaufspreise zu niedrig waren, auch erhöhten sich die Ausgaben durch Aufwendungen für die Erweiterung des Schweißwerkes.

Rio de Janeiro, 5. Mai. **Wechsel auf London 16⅝.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050508033/fragment/page=0001

Leipziger Börse, 8. Mai.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	88,80G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	108,75G
do. Anl. 1867u.69 cv.	3½	100,30G	Leipz. Baumwollsp.	14	222,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	100,30G	do. Kammgarnsp.	7	171,50G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	100,25G	do. Strickgarnsp. A.	4½	111,00B
do. do.	4	102,75G	Thüring. Wollgarnsp.	12	167,90B
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	214,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	177,75bzG	Hall. Zuckerraffin. .	15	190,50G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig, abg.	4½	62,00G	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	15	216,00G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	149,75G	Leipz. Elektrizit.-W.	6 7/10	132,50G
Mansfelder Kuxe . . .	M40	915,00G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	106,00G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	970,00G	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	100,10G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	174,50G	do. do. do.	4	103,00G
Hall. Straßenbahn . .	4½	118,00B	Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	56,50B
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	102,50B	do. 5proz. Vorz.-A.	5	100,00G
			Naumb. Braunk.-Akt.	10	188,00G
			Zeitzer Par. u. S.A.-G.	9	164,00G

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 8. Mai.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in lustloser Haltung. Die internationalen Märkte waren am Sonnabend zum Schluß zum Teil still, zum Teil schwächer. Es fehlte an Anregungen. Aus Paris signalisieren Privatmeldungen, daß der japanische Protest wegen der Neutralitätsverletzung verstimme, und darauf will man hier die schwächere Haltung im heutigen Verkehr zurückführen. Der Bankenmarkt wies durchweg Kursabbröckelungen auf; ebenso lag der Montanaktienmarkt schwach. Die Spekulation verhält sich abwartend wegen der im Laufe der Woche erfolgenden Beratung über die Berggesetznovelle. Fondsmarkt äußerst still; ebenso waren die Umsätze im Eisenbahnmarkt geringfügig. Etwas besser Baltimore, Ohio und Meridionaleisenbahn, Warschau-Wiener gegen Sonnabend um 8¾ Proz. niedriger, angeblich auf Verkäufe für auswärtige Rechnung. Schiffahrtsaktien abgeschwächt, desgleichen große Berliner Straßenbahn. Im weiteren Verlaufe schwächer auf niedriges London, angeblich wegen eines scharfen Times-Artikels über die Verletzung der Neutralität durch Rußland. Bei Beginn der zweiten Börsenstunde trat eine mäßige Erholung in Banken ein; auch Montanwerte vermochten sich bei ermäßigtem Kursstand zu behaupten. Der Umsatzverkehr war allenthalben still.

Produktenbörse.

Berlin, 8. Mai.

Weizen 1000 kg Mai 172,00, Juli 173.50, Sept. 171,00 M.
Roggen 1000 kg Mai 148.50, Juli 148,50, Sept. 143,25 M.
Hafer 1000 kg Mai 134,75, Juli 138,25 M.
Mais 1000 kg rd. loco Mai 116,50, Juli 115,00 M.
Rüböl 100 kg Mai 47,60, Okt. 49,60 M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Nach der gestrigen Hitze ist das Wetter heute kühl und regendrohend, ein Umstand, der die Kauflust einschränkte, und da sich aus den ausländischen Berichten wenig Anregendes ergab, so blieben die Preise bei ruhigem Geschäft für alle Artikel wenig verändert. Hafer im Lokoverkehr begehrt. Rüböl stetig.

Zucker.

Magdeburg, 8. Mai. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack — — — —. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 9,50 — 9,80. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. — Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack —,—. Gem. Melis mit Sack —,—. Ruhig. — Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Mai 24,10 Gd., 24,25 Br., —,— bez., per Juni —,— Gd., —,— Br., —,— bez., per August 24,35 Gd., 24,40 Br., —,— bez., per Okt. 20,80 Gd., 20,90 Br., —,— bez., per Okt.-Dezbr. 20,45 Gd., 20,55 Br., —,— bez. Stetig.

Hamburg, 8. Mai. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Mai 23,90, per Juni 23,90, per August 24.20, per Oktober 20,55, per Dezember 20,30, per März 20,75. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 8. Mai, 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Mai 36,75 G., Sept. 37,25 G., Dez. 37,75 G., März 38,50. Ruhig, ber behauptet.

Kursnotierungen

vom 8. Mai.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 2⅜.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,15bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr St.	20,44bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,28bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,2010bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,15bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,50bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,465bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,30bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,30bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,30bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,25bz
Russische „	p. 100 R.	216,00bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,30bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	101,50B
do. do.	3	90,40bz
do. do. ult.	3	90,30-25
Preuß. Konsols	3½	101,40G
do. do.	3	90,40bz
do. do. ult. .	3	90,30B
Badische St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,50bzB
do. do.	3½	100,25bzG
Bremer Anleihe 1902	3	— —
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	87,50bzG
Hamb. Staatsrente . .	3½	101,60G
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 1886	3	— —
Sächs. Staats-Rente .	3	88,75B
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV	3½	99,40bzG
do. X—XXVII	3½	99,40bzG
Apolda St.-Anl. 1895	3½	98,75G
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	100,00bz
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	— —
do. do. 93.01 III	3½	99,50G
Halle do. 00 I. II cv.	4	— —
do. do. 1886. 92	3½	99,40G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,75G
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,80G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,50G
Münch. do. 1903. 1904	3½	98,75G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	98,80G
Weimar do. 1888	3½	99,25G
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,90G
do. do. Com.-O.	3½	99,75bzG
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,70G
do. do.	3	88,30B
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	— —
do. do.	3	88,30G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	97,40bz
do. do. kleine	4½	97,40bzG
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	— —
do. do. 408 M	4½	95,90bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,00B
do. do. kleine	5	101,90bzB
do. Anl. v. 98, große	4½	96,25bzG
do. do. kleine	4½	96,20bzG
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	39,50bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	52,00bzG
do. Gold	1,60	49,20G
Ital. Rente	4	— —
do. neue . .	4	106,20bzG
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,80bz
do. do. 100 L.	5	103,20bzG
Oesterr. Goldrente . .	4	101,60bz
do. Kronenrente	4	100,40G
do. Silber-Rente	4⅕	101,00G
do. Papier-Rente	4⅕	84,70G

Portugiesen unif. III	3	67,70bzG
Rumänen amort. . .	5	101,70bz
do. do. 1903	5	102,50bzG
do. do. 1890	4	93,00bz
do. do. 1898	4	92,20bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	87,90bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	79,80bzB
do. Staatsanl. v. 02,	4	88,00bzB
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,00bzG
Spanische Anl., große	4	91,50bzG
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	96,00G
Türk. Administr.-Anl	4	88,70bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	88,10bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	134,80bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	99,80bz
do. do. mittl.	4	100,25G
do. do. kl.	4	100,25B
do. Kronen-Rente	4	98,20bzB
do. Staatsrente 97	3½	89,50G
do. Eiser. Th. Anl.	3	83,80bzG
Buenos-Aires	6	47,30bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl. . .	4	101,70bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.- Blankenb.	5	130,50G
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	82,40bz
Lübeck-Büchen . . .	6½	— —
Schantungbahn . . .	4	106,20G
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	0	85,50G
„ Lok.- u. Strassenb.	7	161,75bzG
Elektr. Hochbahn . .	3½	125,60bzG
Gr. Berl. Strassenb. .	7½	184,60bzG
Hamburg. Strassenb.	8½	193,20bz
Oest.-Franz. St.-Bahn	5⅖	142,30bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	16,10bzB
Warschau-Wiener . .	4	134,75bz
Baltimore-Ohio Sh. .	4	106,00bz
Canada-Pac. Sh. . . .	6	146,70bz
Gotthardbahn	6⅘	— —
Ital. Meridionalbahn	6	155,25bz
„ Mittelmeerbahn	3⅕	— —
Luxemb. Pr. Henri .	5	118,25bz
West-Sizilianische .	2⅕	50,75bz
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	101,50bz
Dux-Prager do.	3	83,60bz
Österr. Lokb. Gold-P.	4	101,25bz
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	68,75bz
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	98,00bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	95,50bz
Transkaukas., 5. Pr. .	3	73,00bz
Wladikawkas v. 1897	4	89,80bz
Anatol. Bhn. I. P. .	5	104,75bz
do. do. II. P. .	5	103,90bz
Italien. Eisenb. Pr. .	2,40	73,80bz
do. Mittelmeerb. Pr.	4	103,50bz
Portugiesen v. 1886 O.	3	83,60bz
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	73,60bz
North.-Pac. Pr. Lien.	4	104,80bz
S. Louis u. S. F. Ref. 1951	4	88,10bz

Bank-Aktien.

Berg-Märk. Bank . .	8	166,60G
Berliner Handelsges.	8	167,00bzG
do. Hyp.-Bank A.	4	127,90bzG
do. do. B.	4	160,75bzG
Bresl. Disk.-Bank . .	5½	119,00bzG
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	122,80bzG
Darmst. Bk., Markst.	6	141,10bz
Dessauer Landesbank	4½	114,25bz
Deutsche Bank . . .	11	236,50bz
„ Überseebank	8	160,25bzG
Diskonto-Comm. . .	8½	186,30bz
Dresdner Bank . . .	7	154,50bzG
do. Bankverein	5	106,60G
Essener Kreditanstalt	8	166,75B
Gothaer Grundkr.-B.	7	162,00bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	177,75bz
Magdeburg. Bankv. .	7	139,75G
do. Priv.-B.	5	117,90bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	5½	121,70bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	5	128,10bzG
Oest. Kred.-Anst. ult.	8¾	208,60bz
Petersburger Disk.-B.	9,06	152,00G
Preuß. Boden-Kredit	7	155,20bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	202,75bzB
Reichsbank	7,04	156,50bzB
Russ. B. f. ausw. Hand.	8	128,90bz
Sächsische Bank . . .	6	136,75G
Schaaffhaus. Bankv.	6	144,30bzG
Schles. Bankverein .	6½	150,75G
Wiener Bankverein .	7	141,90bzB

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	6	152,25bzG
Norddeutscher Lloyd	6	122,00bzG
V. Elbe- u. Saale-Sch.	4	424,10bzG

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	199,25bz
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	159,75bz
Patzenhofer	15	262,00bzG
Schönebg. Schl.-Br. .	12	237,60bzG
Schultheiß-Brauerei	16	286,00B
Herkules-Br. Kassel .	10	178,50G
Klosterbr. Röderhof .	10	172,00bz
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	213,75G
Vereinsbr. Artern . .	4½	103,00G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	221,00G
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	16	374,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	134,00bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	303,24bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	9	236,75bzG
Anglo-Kont. Guano .	6	116,90bzB
Anhalt. Kohlenwerke	5½	119,10bzG
Ascania chem. Fabr.	10	167,25bzB
Baer & Stein Met. .	14	247,50bzG
Baroper Walzwerk .	0	100,00bzG
Bergmann Elektr. . .	17	318,50bz
Berl.-Anh. Maschinen	12	223,75bz
Berl. Elektrizit.-W. .	9½	199,10bz
Berl. Maschinen-Bau	10	251,00bzG
Berzelius	0	125,25bzG
Beton- u. Monierbau .	8	143,60bz
Bismarckhütte	16	335,50bzG
Bliesenbach V. A. . .	0	60,50G
Bochumer Gussstahl.	10	243,50bzG
Gebr. Böhler & Co. .	9	236,00bzG
Braunsch. Kohlenwk.	10	212,00bzB
do. do. St.-Prior.	11	231,50bz
do. Jute-Spinn.	12	229,00bzG
Buderus Eisenw. .	6	125,10bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	102,75bzG
Chem. Fabr. Buckau	8	153,75bzG
Concordia Bergbau .	18	330,00bz
do. Spinnerei	11	210,00G
Consolidat. Schalke .	26	420,00bz
Cottbuser Maschinen	4½	127,50bzG
Cröllwitzer Papierf. .	12	255,10bzG
Dessauer Gas	10	207,60bz
Dtsch.-Am. Werkz.-F.	0	35,30G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	5½	130,25bzB
Dtsch.-Luxemb. V. A.	0	199,50bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	340,10bzG
do. Kabelwerke . .	3	112,00bzB
do. Waffen u. Munit.	12	322,50bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	263,50bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	89,10bzG
do. do. Vorz.-A.D.	5	102,00bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	8	195,00bzG
Eilenb. Kattun	5	— —
Eintracht, Bergw. . .	16	330,50bzG
Elektra Dresden . . .	1½	81,75bz
Elekt. Untern. Zürich	7½	183,75bz
Eschweiler Bergwerk	14	249,00bzG
do. Eisen	7	151,00bzG
Fraustädt. Zuckerf. .	9	192,50bz
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	137,25bzG
Geisw. Eisw.	5	207,00bz
Gelsenkirchen Brgw.	10	228,00bzG
Georg-Marienhütten	3½	108,25bz
do. do. St.-Pr.	5	124,75bzG
Ges. f. elektr. Untern.	3	143,00bzG
Glauziger Zuckerf. .	10	138,00bzB
Greppiner Werke . .	7½	135,50bzG
Hallesche Maschinen	18	394,60bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	1½	110,60bz
do. Masch. St.-P. A B	25	429,75bzB
Harpener Bergbau .	11	214,00bz
Hartmann Maschinen	0	130,00bzG
Harzer A. u. B. . . .	0	78,50bzG
Hasper Eisenwerke .	8	228,40bz
Heinrichshall Chem.	12	206,00bzG
Hemmoor Cementf. .	0	111,00bz
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen .	9	160,00G
Höchster Farbwerke	20	385,00bz

Hörder Bergwerke St.-Pr., Lit. A	8	173,00bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	242,00bzG
Huldschinsky . . .	6	142,00G
Kahla Porzellanfabr.	35	497,00G
Kaliwerk Ascherleb. .	10	181,00bzG
Kattow. Bergbau . . .	10	210,00bz
Kirchner & Co.	7	164,00bz
Kölner Bergw. . . .	25	420,00bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	93,75bz
König Wilhelm abg.	12	277,00bzG
do. St.-Prior.	17	358,50bz
Körbisdorf. Zuckerf.	8	146,10bzG
Kronprinz Metall . .	25	
Lahmeyer & Co. . . .	2½	145,50bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	30	303,00bzG
Laurahütte	11	266,90bzB
Leopoldgrube	4½	114,50bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	2	84,50bz
do. Prior.-Akt.	5	123,60bzG
Ludw. Löwe & Co. . .	10	280,00bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	314,00bzG
Masch.-F. Buckau . .	3	147,00bzG
Mathildenhütte	0	— —
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	99,50bzG
Milowicer Eisen . . .	8	167,50bzG
Mülheim. Bergwerke	8	192,25bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	152,00bz
Niederlaus. Kohlenw.	3	135,00G
Nordd. Wollkämmer.	10	156,60bzG
Nordstern Steink. . .	16	270,50bz
Oberschl. Eisenbhnb.	7	147,00bzG
do. Eisenind. (Caro)	4	131,00bzG
do. Kokswerke . . .	9	155,00bzG
Orenstein & Koppel .	8	209,00bzG
Phönix, Bergbau . . .	8	181,60bzG
Posener Sprit A.-G. .	16	— —
Rhein.-Nass. Bergw. .	22	303,00bzG
Rhein. Metallwaren .	0	129,00bzG
do. Vorz.-Akt.	0	140,25bzG
Rhein. Stahlwerke . .	9	204,00bzG
Riebeck Montanw. .	12½	217,50G
Rombacher Hüttenw.	8	220,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	325,75bzG
do. Zuckerfabrik	8	165,60bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	112,75bzG
do. do. St.-Pr.	5	124,50B
Sächs. Webst.-F. Sch.	12	261,00B
Saline Salzungen . .	5	117,00bzB
Sangerh. Maschinenf.	10	240,50bzG
Schalker Gruben . .	32½	581,00bzB
Schering chem. F. .	16	345,25bz
Schles. Zinkh.	19	392,50bz
Schles. Portl.-Cem. .	10½	208,00bzB
Schneider, Hugo . . .	10	161,25bz
Schuckert Elektr. . .	0	132,25bz
Schulz-Knaudt	6	165,50bzG
Siemens Glasind. . .	14	— —
Siemens & Halske . .	7	182,10bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	157,00bzB
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	167,75bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	339,40bzG
do. Vulkan . . .	14	300,50bzG
Stobwasser Lit. B. . .	0	59,80bzG
Stöhr, Kammgarn . .	5	147,75bz
Stolberger Zinkh. . .	9	173,00bz
Sudenburg. Maschin.	0	113,75bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	100,00bzG
do. do. Vorz.-A.	0	111,50bz
Thüring. Salinen . . .	2	70,00G
Tittel & Krüger	2	117,00G
U. d. Lind. Bau-Ver.	6	174,00bz
Wegelin & Hübner .	8	139,75bz
Westeregeln Alkali .	17	289,40bz
Westfäl. Draht-Ind. .	10	195,50G
do. Stahlwerke .	0	145,75bz
Wittener Gußstahl .	6	218,30G
Wrede Mälzerei . . .	1	73,00G
Wurm-Revier	8	155,25bzG
Zeitzer Maschinen . .	7	220,00G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien . .	208,50	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges. . .	166,75	4½% Chinesen	96,00
Kommerz- u. Diskontob.	122,60	Russ. Anleihe 1902. . .	88,00
Darmstädter Bank	141,00	do. do. 1905. . .	—,—
Deutsche Bank	236,60	Spanier	91,00
Diskonto-Kommandit . .	186,00	Türken, neue unific. . .	88,20
Dresdner Bank	154,25	Türkenlose	134,70
Nationalbank f. Deutschl.	128,10	Ungarische Kronen . . .	—,—
Schaaffhaus. Bankverein	143,90	Bochum Gußstahl	242,90
Russ. Bank f. ausw. H. .	129,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A. . .	199,50
Wiener Bankverein . . .	141,10	Dortmunder Union C. . .	89,10
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	266,90
Franzosen	142,25	Rhein. Stahlwerke	204,40
Lombarden	16,00	Konsolidation	429,00
Anatolier (60%)	103,40	Gelsenkirchen Bergwerk	228,10
Baltimore and Ohio . . .	106,00	Harpener	214,00
Kanada	146,40	Hibernia	—,—
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb. .	184,60
Meridionalbahn	156,00	Hamb.-Amer. Paketf. . .	152,25
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt .	136,50
Prinz Heinrichbahn . . .	118,00	Norddeutscher Lloyd . .	121,50
Warschau-Wiener	134,75	Dynamit-Trust	195,00
3% Reichsanleihe	90,20	Edison	237,10

Tendenz: ruhig.

Preise von Kali-Kuxen,

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin u. Essen, 6. Mai.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexandershall . . .	8625	8675	Hohenfels	12,750	13,000
Beienrode	9900	9950	Hohenzollern . .	9500	9550
Benthe Aktien . . .	665	685	Hugo	1700	1750
Burbach	12,850	12,950	Johannashall . . .	6825	6925
Carlsfund	9875	9975	Justus I.	—	9375
Desdemona	6700	6800	Kaiseroda	9950	10,050
Deutschland	1700	1725	Neustaßfurt	19,900	20,100
Friedrichshall . . .	198	200%	Ronnenberg (Akt.) .	198%	202
Glückauf-Sondersh.	17,400	17,600	Salzdetfurt Kaliw. A.	277½	282½
Hannov. Kali-Akt. .	102	104	Salzgitter (Vorz.-A.)	113	116%
Hansa	2300	2350	Schwarzburger Sal.	—	850
Hedwigsburg	12,150	12,350	Siegfried I	3675	3725
Heldburg	49½	50½	Sigmundshall . . .	323	327%
Heldrungen	—	4650	Wilhelmshall . . .	14,700	14,850
Hercynia	22,700	23,000	Wintershall	13,500	13,600

Waren- und Produktenberichte.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw.

* **Hamburg**, 6. Mai. Weizen loco ruhig, loco holsteinischer, mecklenb. 170—172. Hard Winter No. 2 Dez.-Ablad. —. Roggen loco fest, südrussisch., 9 Pud 10/15 Mai-Abl. 112,00, holstein. u. mecklenb. 148—150. Gerste fest, südruss. —,—. Hafer ruhig, holstein. u. mecklenb. 145—152. Mais ruhig, gemischter amerik. 95,50, La Plata 96,25.

* **Antwerpen**, 6. Mai. Weizen stetig, Mais stetig, Hafer fest Gerste fest.

New York, 6. Mai. [Telegr.] **Roter Winterweizen.** Loco 92⅛ (vorige Notierung 92⅝), Mai 93 (93¼), Juli 87⅞ (88⅜), September 83½ (83¼). **Mais**, Mai 53 (52¾), Juli 52⅛ (52), September — (—). **Mehl** 3,50 (3,50). Getreidefracht 1¼ (1¼).

Chicago, 6. Mai. [Telegr.] **Weizen** Mai 92⅛ (91⅞), Juli 82⅞ (83⅛). **Mais** Juli 47 (46⅞).

Kaffee.

Hamburg, 6. Mai, nachm. 3 Uhr. Kaffee good average Santos per Mai 36,75 Gd., Sept. 37,25 Gd., Dez. 37,75 Gd., März 38,50 Gd. Stetig.

Hamburg, 6. Mai. Kaffee stetig. Umsatz 3000 Sack.

Amsterdam, 6. Mai. Java-Kaffee good ordinary 30,00.

Havre, 6. Mai. [Schlußbericht.] Kaffee good average Santos per Mai 44,50, Sept. 45,50, Dez. 46,00, März 46,75. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, 7. Mai. (Vom Zuckermarkt.) Während in gewöhnlichen Zeitläufen die zahlenmäßige Lage des Artikels eine sehr große Rolle bei der Preisbewertung spielt, scheidet für die augenblicklichen Verhältnisse der Einfluß dieser Gestaltung so ziemlich ganz aus. Heute sind es vielmehr die „börsen-technischen“ Zustände, die die Preisbewertung in sehr hohem Maße beeinflussen. Während der verflossenen Woche war der Verkehr an den Märkten des Inlandes zeitweise rege, blieb aber im allgemeinen vollkommen ruhig. Die Produzenten hatten bekanntlich die seinerzeitigen hohen Preise zu Verkäufen reichlich benutzt, sodaß sie jetzt, angesichts der sinkenden Werte mit ihrem Angebot zurückhielten; dagegen konnte man auch diesmal beobachten, daß einzelne Raffinerien es sich angelegen sein ließen, täglich etwas überschüssige Rohware abzustoßen. Der Wert der neuen Ernte wurde um 75 Pfg. heruntergesetzt. Am Kornzuckermarkt blieb der Verkehr in sofort lieferbarem Kornzucker schwach. Am Terminmarkt ging der anfängliche Gewinn wieder verloren. In Raffinaden hielt die anfängliche Besserung nicht stand.

* **London**, 6. Mai. 96% Javazucker loco **14 sh. 6 d.**, matt, Rüben-Rohzucker loco 12 sh. 3¼ **d.**, willig.

* **Paris**, 6. Mai. Rohzucker matt. 88% neue Kondition 30,25 bis 30,50. Weißer Zucker fest. No. 3 für 100 kg per Mai 34⅛, per Juli-Aug. 34¾, per Okt.-Jan. 31⅝, per Jan.-April 32.

Spiritus.

* **Nordhausen**, 6. Mai. Branntwein 45% Vol. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 74,00—76,00 M., desgl. 40% Vol. 66,00—68,00 M.

* **Hamburg**, 6. Mai. Spiritus flau. Mai 21,00 G., Mai-Juni 21,00 G., Juni-Juli 21,00 G.

* **Paris**, 6. Mai. Spiritus matt. Mai 50,25, Juni 49,75, Juli-Aug. 49,00, Sept.-Dez. 42,75.

Petroleum.

* **Hamburg**, 6. Mai. Petroleum fest. Stand. white loco 5,80.

* **Antwerpen**, 6. Mai. [Schlußbericht.] Raffiniertes, Type weiß loco 17,50 bez. Br., per Mai 17,50 Br., per Juni 17,75 Br., per Sept. 18,50. Ruhig.

* **New York**, 6. Mai. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 6,95, do. in Philadelphia 6,90, do. Refined 9,65 (in Cases) do. Credit Balances Cat Oil ity 1,29.

Chemische Produkte.

Merseburg, 6. Mai. (Chilisalpeter.) Bericht von Hugo Eichhorn. Loco-Ware hat infolge neuer Zufuhren etwas nachgeben müssen. Nächstjährige Termine liegen still und geschäftslos. Heutige Notierung loco 10,65 M., Februar-März 1906 9,67½ M. frei Fahrzeug Hamburg.

* **London**, 5. Mai. Chilisalp. ord. 11 sh. 3 d., raff. 11 sh. 4½ d.

Ölsaaten. Öle. Fettwaren.

* **Bremen**, 6. Mai. Schmalz höher. Loko, Tubs und Firkins 37½ Pfg., in Doppeleimern 38¼ Pfg. Speck fest.

* **Hamburg**, 6. Mai. Rüböl, unverzollt, fest, loco 48,00.

Neuss, 6. Mai. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Die Lustlosigkeit für Rübölsaaten dauert fort. Die Forderungen bleiben dabei unverändert hoch. Leinsaaten und Leinöl sind matter. Erdnüsse und Erdnußöl ohne Handel. Rüböl vernachlässigt. Ölkuchen preishaltend. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Faß bis 46,75 M. pro 100 kg.

Antwerpen, 6 Mai. Schmalz per Mai 89,00.

* **Paris**, 6. Mai. [Schlußbericht.] Rüböl ruhig. Mai 50,50, Juni 50,50, Juli-Aug. 51,25, Sept.-Dez. 52,75.

New York, 6. Mai. [Telegr.] Schmalz Western steam 7,30 (7,30), do. Rohe und Brothers 7,50 (7,50).

Chicago, 6. Mai. [Telegr.] Schmalz, Mai 7,15 (7,15), Juli 7,32½ (7,35).

Wolle. Baumwolle.

* **Bremen**, 6. Mai. Baumwolle ruhig. Upl. middl. loco 40¼.

* **Liverpool**, 6. Mai, nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Spekulation u. Export 1000 B. Tendenz: Ruhig.

Amerikanische good ordinary Lieferungen: ruhig. Mai 4,13, Mai-Juni 4,13, Juni-Juli 4,15, Juli-August 4,16, August-Septbr 4,17, Sept.-Oktbr. 4,18, Okt.-Nov. 4,19, Nov.-Dezbr. 4,20, Dez.-Jan. 4,20, Jan.-Febr. 4,21 d.

Metalle.

New York, 6. Mai. Zinn 29,75—30,00, Kupfer 15,00—15,25 Doll.

Wasserstände, + bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	5. Mai	+0,96	6. Mai	+0,92	4	—
Weißenfels, Oberpegel	»	+2,54	»	+2,56	—	2
do. Unterpegel	»	+0,74	»	+0,76	—	2
Trotha	7. »	+2,04	8. »	+2,04	—	—
Alsleben, Oberpegel .	5. »	+2,47	6. »	+2,48	—	1
do. Unterpegel .	»	+1,86	»	+1,74	12	—
Bernburg	»	+1,48	»	+ —	—	—
Kalbe, Oberpegel . . .	»	+1,68	»	+1,64	4	—
do. Unterpegel . .	»	+1,30	»	+1,12	18	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Mai	Fall	Wuchs		Mai	Fall	Wuchs
Budweis . . .	6. +0,48	7	—	Torgau	7. +2,15	4	—
Prag	» —	—	—	Wittenberg .	» +2,74	—	—
Jungbunzlau	» +1,18	—	36	Roßlau	» +2,29	—	2
Laun	» +0,60	—	4	Barby	» +2,54	2	—
Pardubitz . .	» +1,08	2	—	Magdeburg .	» +2,10	1	—
Brandeis . . .	» +1,62	—	21	Tangermde. .	» +3,06	—	1
Melnik	» +1,00	—	10	Wittenberge	» +2,60	—	—
Leitmeritz . .	» +0,78	—	3	Dömitz Peg. .	6. +2,07	3	—
Außig	7. +1,40	—	11	Lauenburg	7. +2,06	3	—
Dresden . . .	» —0,17	—	5				

Aussig, 7. **Mai.** Von den oberen Plätzen werden 63 cm Wuchs gemeldet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050508033/fragment/page=0002

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Sächsischer Handlungsgehilfentag in Freiberg.

Freiberg i. Sch., 7. Mai. Der hier abgehaltene vierte sächsische Handlungsgehilfentag beschloß Eingaben an die sächsische Regierung, im Bundesrat gesetzliche Bestimmungen zu erwirken betreffs völliger Sonntagsruhe, 9stündiger Arbeitszeit, Achtuhrladenschluß, Errichtung von Kaufmannsgerichten auch in kleineren Orten, Anstellung von Ausländern an der Handelshochschule zu Leipzig und Besteuerung der Handlungsgehilfen-Gehälter mit 4:5.

Die Kreta-Konferenz.

Rom, 8. Mai. In der letzten Konferenz der hiesigen Vertreter der vier Schutzmächte Kretas soll die Ansicht vorgeherrscht haben, daß die jetzige Revolte in der schlechten Verwaltung der Insel sowie in der Hinausschiebung der versprochenen Reformen ihren Grund habe. Man werde deshalb voraussichtlich nicht nur die dort liegenden Geschwader verstärken, sondern vor allem diejenigen Maßregeln ergreifen, die eine rasche Durchführung von Reformen zur Beseitigung der Unzufriedenheit der Bevölkerung garantieren.

Die Cervantes-Feier in Spanien.

Madrid, 8. Mai. An der gestern aus Anlaß der Cervantes-Feier abgehaltenen Blumenschlacht nahmen der König, die Infantin Isabella und der Ministerpräsident Villaverde teil. Am Abend fand ein Zapfenstreich statt, an den sich ein Fackelzug der Soldaten schloß.

Eisenbahnkongreß in Washington.

Washington, 8. Mai. Die Delegierten Deutschlands beim internationalen Eisenbahnkongreß legten beim Denkmal Friedrichs des Großen einen Kranz nieder. Am Abend waren die Herren Gäste des deutschen Botschafters.

Eine Verschwörung gegen Brasilien.

Madrid, 8. Mai. Der frühere Beamte des Königspalastes, Sarrion des Herrera, der sich als „bevollmächtigter Vertreter des Freistaats Cunani" ausgab, wurde hier, dem „Berl. Lokalanz." zufolge, in seiner Wohnung verhaftet. Die Haussuchung ergab eine Unmenge kompromittierender Schriftstücke, die auf zwei Karren ins Gerichtsgebäude geschafft wurden. Sarrion wurde nach kurzem Verhör eingekerkert. Cunani ist nicht ein Freistaat, sondern eine Provinz im nördlichen Brasilien. Dort wurde eine revolutionäre Partei vor einigen Jahren organisiert durch den französischen Reaktionär Adolphe Brezert de Beaufort zur Wiederherstellung der Monarchie in Brasilien. Die Bewegung sollte von der Provinz Cunani ausgehen; das Centralkomitee befand sich in London und wurde geleitet von einem gewissen William Campbell Everden; ein englisches Bankhaus lieferte reichlich Gelder. Heimlich wurden in England, Frankreich und Spanien Freiwillige angeworben zur Bildung eines revolutionären Heeres. Hier sollen 200 Offiziere sowie 4000 Gemeine und Unteroffiziere gewonnen worden sein. Die brasilianische Regierung wußte von diesen Plänen und ließ die Küste durch Kriegsschiffe bewachen. Hätte die hiesige Polizei das Komplott nicht aufgedeckt, so wäre es vielleicht zu einem internationalen Konflikt gekommen.

Der Krieg in Ostasien.

Im Chinesischen Meer.

Saigon, 8. Mai. (Meldung der „Agence Havas.") Das russische Amvonlanzschiff „Kostroma" ist hier eingetroffen, woraus man schließt, daß das Geschwader Nebogatows in der Nähe ist. 16 Transportschiffe befinden sich auf der Höhe von St. Jaques. Das Geschwader Rojdschestwenskis hält sich, wie verlautet, in der Nähe der Küste von Anam auf.

Englische Flottenverschiebung.

London, 8. Mai. Nachdem soeben die Aufschiebung der diesjährigen großen britischen Flottenmanöver angekündigt ist, werden, dem „Berl. Lokalanz." zufolge, weitere wichtige Bewegungen britischer Kriegsschiffe bekannt. Die britische Flottenmacht in den chinesischen Gewässern soll in aller Eile bedeutend erhöht werden. Mehrere britische, nach China gehende Schiffe sind schon in Port Said eingetroffen. Der Oberbefehlshaber des Ostindischen Geschwaders segelte Sonnabend von Bombay nach Colombo ab, wo er nächsten Dienstag eintrifft. Eine Anzahl leitender Offiziere der Royal Mariners und Royal Marine Light Infantry erhielt Befehl, auf mehreren Kriegsschiffen sofort nach China zu gehen. Aus dies gibt hier zu alarmierenden Gerüchten über die Spannung zwischen Japan und Frankreich Anlaß. Ein Sonntagsblatt will erfahren haben, daß zwischen Frankreich und England hierüber ein wichtiger Meinungsaustausch stattfand. Lord Lansdowne soll Delcassé verprochen haben, eine Pression auf Japan auszuüben, um einen Bruch mit Frankreich zu verhindern, und soll ihm zugleich versichert haben, daß England es jedenfalls ablehnen würde, sich mit in einen Konflikt verwickeln zu lassen. (?)

Gera, 8. Mai. Die Kaiserin ist heute morgen 9 Uhr 40 Min. mit dem Hofzuge hier eingetroffen und am Bahnhofe vom Erbprinzen empfangen worden.

Kiel, 8. Mai. Gestern nachmittag stieß ein mit drei jungen Leuten besetzter Kahn gegen ein Floß, wodurch das Boot zum Kentern kam. Die drei Insassen ertranken.

Braunschweig, 8. Mai. Beim gestrigen Radrennen auf der hiesigen Rennbahn verunglückten zwei Radfahrer. Der Rennfahrer Seyweth aus Aachen war sofort tot; der Rennfahrer Schröder aus Hamburg wurde schwer verletzt; ihm mußten beide Beine abgenommen werden.

Prenzlau, 8. Mai. (Privat-Telegramm für die „Saale-Zeitung.") Auf dem Uckersee kenterte ein Segelboot. Zwei Personen ertranken, die übrigen Insassen wurden gerettet.

Wien, 8. Mai. Das Gefolge des Königs von Sachsen, Staatsminister v. Metzsch, Generalmajor v. Altrock und Ordonnanzoffizier Richter, ist gestern nach Dresden zurückgekehrt. Sonnabend abend fand bei dem Minister des Aeußern, Grafen Goluchowski und Gemahlin ein Diner zu Ehren des Ministers v. Metzsch statt.

Pest, 8. Mai. Die internationale Automobilausstellung ist gestern vom Erzherzog Josef August eröffnet worden, der in Begleitung seiner Gemahlin erschienen war.

Rom, 8. Mai. Der in Kairo verhaftete Anarchist ist ein gewisser Viktor Jaffey aus Loreto. Jaffey war Zollwächter, desertierte im Jahre 1900, begleitete dann Brescia nach Monza und half diesem bei der Vorbereitung des Attentats. Der Verbrecher wurde dann in contumaciam zu lebenslänglichem Zuchthause verurteilt.

London, 8. Mai. Das Blatt „Weekly Dispatch" kündigt die Auflösung des Parlaments als nahe bevorstehend an. Die Neuwahlen zum Unterhause sollen bereits in der zweiten oder dritten Woche des Juni stattfinden.

Petersburg, 8. Mai. Wie die „Nowoje Wremja" aus Zaryzin meldet, ist dort ein Cholerafall mit tödlichem Ausgange vorgekommen.

Petersburg, 8. Mai. In der Nähe der Newski-Werft brach gestern abend Feuer aus, das 20 Gebäude erfaßte. 14 Häuser wurden eingeäschert. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

New York, 8. Mai. Einen erstaunlichen Mangel an Disziplin enthüllten, dem „Tag" zufolge, Vorgänge auf dem neuen, erst seit zwei Monaten in Dienst gestellten amerikanischen Kreuzer „Galveston". Während dieser Zeit desertierten von der Besatzung 30 Mann; mit Arrest wurden bestraft 65, außerdem standrechtlich 33, kriegsgerichtlich einer. Beim Einlaufen in den Hafen von Norfolk sah der Kommandant sich genötigt, 20 Matrosen in Eisen legen zu lassen. Jetzt beschwert sich die Besatzung in einem offenen, an das „New York Journal" gerichteten Briefe über den Kommandanten des Schiffes.

Bäder und Sommerfrischen.

Schwarzeck, 8. Mai. Das Thüringer Waldsanatorium Schwarzeck bei Blankenburg, Schwarzatal, das in den drei ersten Jahren seines Bestehens einen erfreulichen Aufschwung genommen, hat einen Neubau in Betrieb genommen, der eine Sehenswürdigkeit des Schwarzatales geworden ist. Kostenfreie illustrierte Prospekte und Auskünfte erhält man von den Besitzern und Aerzten Dr. Paul Wiedeburg und Dr. Karl Schulze.

Beschwerden

über **unpünktliche Zustellung der „Saale-Zeitung"** bitten wir direkt bei unserer Hauptgeschäftsstelle Gr. Brauhausstraße Nr. 17 schriftlich oder mündlich anzubringen, damit für sofortige Abhilfe Sorge getragen werden kann.

Verlag der „Saale-Zeitung."

Kufeke's Kindermehl
hervorragend bewährt bei Darmkatarrh, Diarrhoe, Brechdurchfall etc.

Ueberall zu haben
Sanos Kalodont
unentbehrliche Zahn-Crême
erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Bei den hohen Fleischpreisen
leistet **MAGGI's WÜRZE** mit dem Kreuzstern
der Hausfrau unschätzbare Dienste, um auf billige Art gute, schmackhafte Gerichte zu bereiten.
Zu haben in Fläschchen von 35 Pfg. an, nachgefüllt 25 Pfg.
(Kreuzstern)

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 8. Mai.

Hotel zur Stadt Hamburg. Amtsrat Loesener mit Frau und Tochter aus Voigtstedt. Postdirektor Steffen mit Frau und Oberleutnant Steffen aus Friedenau. Reg.-Assessor Dr. Loesener mit Frau aus Posen. Bergrat Wonneberg mit Frau aus Artern. Frl. Schmidt und Frl. Müller aus Berben. Frau Oberleutnant Liebe mit Tochter aus Cassel. Frl. Sprotwerger und Frl. Liebe aus Gr.-Lichterfelde. Ltn. d. Res. Loesener aus Voigtstedt. Amtsrat Böving mit Frau und Töchtern aus Artern. Frl. Steffen und Frl. Kopf aus Gr.-Lichterfelde. Steinbock mit Frau und Frl. von Kemnitz aus Frankfurt. Oberleutnant Scharf und Ltn. Liebe aus Gr.-Lichterfelde. Newman mit Frau und Frau Loesener aus Hamburg. F. von Bernuth mit Familie aus Newyork. Frau Hauptmann Kanzer aus Graudenz. Reg.-Rat von Kemnitz aus Berlin. Oberleutnants: Krause, Hardt, Kowisch und Bulhold aus Gr.-Lichterfelde. Kriegsgerichtsrat Dr. Thiele aus Schwerin i. M. Rechtsanwalt Gerth aus Sangerhausen. Kaufmännleun und Rich. Schmidt aus Berlin. Albert Wolter mit Frau aus Dresden. Arzt Dr. Schulze aus Görlitz. Privatier Wilh. Schlaeger aus Langenbrück. Kaufleute: M. Frank aus Hamburg, Rudolf Menz aus Pforzheim, Göldner aus Wien, Eugen Wieprecht, August Scholze aus Plauen, Konsul Philipps aus Mainz, Heinrich Kulp, W. Beckmann aus Cöln, Walter Jahn aus Chemnitz, Rich. Meyer aus Annaberg, Hans Jacob aus Marimilianstan, Robert Saalfeld aus Hannover, W. Gellermann aus Appelhülsen, Robert Neumark aus Nürnberg, Donnerweg aus Eschwege, Alf. Bach aus München, Och. Gaßner aus Calw, Kahn, Wilke, Robert Eisenbera, Henry Lewy, G. Brandau, Karl Weber, Max Henoth, Adolf Wolfstein, H. Feiler aus Berlin.

Grand Hotel Rode. Ingenieur Friedrichs aus Bremen. Mrs. March-Phillips aus Chelsea. Frau Niewerk aus Hannover. Ingenieur Karl Kutzbach aus Nürnberg. Reg.-Baumeister Friedrich Kutzbach aus Natibor. Frau von Beust aus München. Betriebsdirektor Kampf und Stationsvorsteher Carlsson aus Gest (Schweden). Arzt Dr. Winkler aus Wiesbaden. Frau Rittergutsbesitzer Delbet mit Bedienung aus Barchnitz. Dir. Draeger aus Berlin. Dr. Popp aus München. Gutsbesitzer R. Ebeling mit Frau aus Bremen. B. Ebeling mit Frau aus Großliebau. Frl. Ebeling aus Bremen. Ingenieure: Schmid aus Cottbus, Ahrens aus Hannover, Gulest aus Rußland, Fabrikant Friedmann aus Berlin. Frau Böttcning aus Berlin. Fabrikant Eichbaum aus Mainz. Justizrat Ulrich aus Wiesbaden. Frau Rittmeister Freudenberg aus Torgau. John A. Chapmann aus Chicago. stud. theol.: Foelsch und Rauck aus Leipzig. Gen.-Inspektor Spot aus Magdeburg. Geh. Reg.-Rat Weisener aus Berlin. Arzt Dr. Jerchen aus Delsnitz. Oberarzt Netzloff aus Jena. Frau Pastor Metzer aus Lützschena. Rechtsanwalt Riedel mit Frau und Reg.-Rat Dr. Hoch aus Chemnitz. Baumeister Cornelius aus Magdeburg. Ing. Trippe aus Erzelena a/Rh. Referendar Jäckel und Reg.-Rat Haenel aus Chemnitz. Reg.-Assessor Dr. Bach aus Glauchau. Ingenieur Kohler mit Frau aus Berlin. Direktor Gutewich aus Leipzig. Baurat Dietsen. Ingenieur Krieger und Geh. Reg.-Rat Wichgraf aus Berlin. Reg.-Assessor Reinicke aus Hamburg. Rittergutsbesitzer Reinicke aus Gröndölln. Frl. Blume aus Posen. Frl. Gildapfel aus Weimar. Kaufleute: Grosse aus Halberstadt, Goldmann aus Breslau, Kramberg aus Dortmund, Maret aus Barburg, Bolat aus Leipzig, Weller aus Berlin, Hanz aus Berlin. Oberamt Grosse aus Oschersleben, Focken aus Zwickau i. Sa., Koh aus Berlin, Schubert aus Prag, Reimpke aus Frankfurt a/M., Schimpf aus Berlin, Michel aus Dresden, Halberstädter und Braune aus Berlin, Mayer aus Hamburg, Dickertmann aus Leipzig, Schlesinger aus Breslau.

Hotel Kronprinz. Professor Dr. Walter mit Frau aus Cassel. Geh. Baurat Backs aus Breslau. O.-L.-G.-Rat Backs mit Frau aus Celle. Hauptmann Backs mit Frau aus Berlin. Rentier Hoyer aus Dresden. Arzt Erdmenger aus Bleicherode a/Harz. Rentiere Frl. Lange aus Dresden. Frau Dr. Studte aus Magdeburg. Frau Gericke aus Poisdam. Pastor Baumann aus Prettin. Schriftsteller Gensike aus Karlsbura. Feldwebel Schlieder mit Frau aus München. Oekonom Kronsky aus Katusitz. Frl. Hansch aus Konstanz. Student Chamberlain aus Richmond. Frau Cranert aus Braunschweig. Frl. Leist aus München. Kaufleute: Hemmings aus Neuwied, Enke aus Halle a/S, Busse und Weisalin aus Berlin, v. Battensch mit Frau aus Buckau-M. Backs mit Frau aus Erfurt, Matz mit Frau aus Stettin, Löwenthal aus Berlin, Leffler aus Salamünde.

Der unterm 5 April cr. gegen den Tischlergesellen **Hermann Rouß**, geboren am 21. Oktober 1883 in Berlin, erlassene Steckbrief ist erledigt. — 9 L. 69/04. —

Halle a/S., den 3. Mai 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

Der unterm 3 April 1905 gegen den Arbeiter **Wilhelm Oehder** aus Eisleben erlassene Steckbrief ist erledigt. 9 N. 44/05

Halle a/S., den 5. Mai 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Die Liste der in hiesiger Stadt mit einem Jahreseinkommen von mehr als **660 Mark bis 900 Mark** zu dem einzigsten Steuersatze von 4 Mark jährlich veranlagten Personen liegt **vom 8. bis einschließlich 20. Mai d. Js.** in dem städtischen Steuerbureau, Zimmer 14, 15, 16 und 17 des Rathauses, 2 Treppen, öffentlich aus.

Gegen die Veranlagung steht den Steuerpflichtigen binnen einer Ausschlußfrist von 4 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist die an unsere Adresse zu richtende Berufung an den Vorsitzenden der Veranlagungs-Kommission der Stadt Halle a. S. zu.

Halle a. S., den 3. Mai 1905.

Der Magistrat. Staude.

Mittwoch den 10. Mai, sowie **Donnerstag den 11. ds.** vorm. 10 bis nachm. 3 Uhr kommen **Leipzigerstr. 11, p.**

ca. 300 Flaschen durchweg bessere Mosel-, Rhein- und Rotweine, sow. **Champagner**

im Auftrage eines dritten im ganzen und einzeln unter Einkaufspreisen zum **Verkauf** durch **Schmidt,** Leipzigerstraße **11,** part.

In kleiner Stadt ist ein

Gasthof

mit schönem Saal u. guten Stallungen per sofort oder später an tüchtigen Wirt günstig zu verpachten. Zur Uebernahme sind 2—3000 Mk. erforderlich. Gefl. Off. sub **A. W. 243** an **Rud. Mosse, Weißenfels a/S.,** erbeten.

Schillerfeier.

Am Dienstag den 9. d. Mts. bleiben die Dienststellen der städtischen Verwaltung von mittags 12 Uhr ab geschlossen.

Halle a. S., den 6. Mai 1905.

Der Magistrat.
Staude.

In jedem Winter wird Eis in großen Mengen in die Stadt eingeführt, welches von der Saale, der Ziegelwiese oder aus Teichen stammt. Diese Gewässer sind mehr oder weniger durch Abfallstoffe der bedenklichsten Art verunreinigt, welche bei dem Gefrieren des Wassers mit in das Eis gelangen und dort festgehalten werden.

Aus gesundheitlichen Rücksichten muß deshalb davor gewarnt werden, derartiges Eis in direkte Berührung mit Getränken (Bowlen) oder sonstigen Lebens- und Genußmitteln zu bringen. Es kann nur dringend empfohlen werden, für diese Zwecke nur solches Kunsteis zu verwenden, welches aus einwandfreiem Wasser hergestellt ist.

Halle a. S., den 1. Mai 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Polizei-Verordnung,

betr. die Treppenbeleuchtung.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird hierdurch unter Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle a. S. folgendes verordnet:

Einziger Paragraph.

Vom 15. d. Mts. ab sind mit Eintritt der Dunkelheit in sämtlichen bewohnten Gebäuden, sofern dieselben nicht von dieser Tageszeit ab gegen die Straße dauernd abgeschlossen gehalten werden, die zu den Wohnungen führenden Räume, also namentlich der Hausflur, die Treppen und die Korridore bis 9 Uhr abends mit hinreichender und feuersicherer Beleuchtung zu versehen.

Verantwortlich für die Erfüllung dieser Vorschrift sind der Polizeibehörde gegenüber nur die betreffenden Hauseigentümer, beziehentlich die polizeilich gemeldeten Bizewirte, Grundstücksverwalter und Kastellane öffentlicher Gebäude, ohne Rücksicht darauf, daß etwa von diesen die Ausführung der Beleuchtung resp. des Verschlossenhaltens des Hauses anderen Personen, namentlich den Mietern, übertragen worden ist.

Uebertretungen dieser Verordnung werden — soweit nicht die höheren Strafen des Strafgesetzbuches, namentlich des § 367 Nr. 12 Platz greifen — mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft geahndet.

Halle a. S., den 6. Januar 1885.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Vorschriften der vorstehenden Verordnung werden zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Halle a. S., den 1. Mai 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Mittelschullehrer.

Für die hiesige Bürgermädchenschule, eine mittlere Schule ohne fremdsprachlichen Unterricht, wird zum 1. Oktober d. Js. ein Mittelschullehrer gesucht.

Bewerbungen, denen die Prüfungszeugnisse und ein Lebenslauf beizufügen sind, werden bis zum 15. Juni d. Js. von uns entgegengenommen. Die Anstellung einer Lehrerin wird verlangt. Grundgehalt 1500 Mark, 9 Alterszulagen von je 170 Mk. Mietsentschädigung 370 Mk.

Quedlinburg, den 4. Mai 1905.

Die Schuldeputation.

Zwei Familien-Landhäuser zu verk. **Wachau bei Leipzig Nr. 62.**

Tüchtige Mamsell

für mein Hotel gesucht, bevorzugt gesetzte Person, welche schon einem größeren Haushalt vorgestanden. Vorstellung erwünscht. Antritt sofort.

E. Steinert, Hotel Kronprinz, Bad Schmiedeberg, Bez. Halle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050508033/fragment/page=0003

Getreide- u. Futterartikel-Geschäft in Weimar,

altrenommiert, mit 3 flöck. **Wohnhaus** und 8 großen hellen **Niederlagen, Comptoirräume** 2c., **wegen Todesfalls** sofort für 40.000 ℳ **sehr billig** zu verk. Offerten unter **„Getreide“** postlagernd **Weimar** erbeten.

Die **I. Etage** meines Hauses **Leipzigerstraße 85** (Ecke am Leipz. Turm) wird jetzt als **Wohnung** eingerichtet; wegen der guten Lage und bequemen Anordnung bestens für Herren Aerzte oder Rechtsanwälte geeignet, können z. Zt. event. Wünsche befolgt werden. Auskunft erteilt **F. H. Krause, Königstraße 85.**

I. Etage Nähe Markt **Leipzigerstraße 7,**

der Lage wegen geeignet für Aerzte — Rechtsanwälte, ist per sofort oder später zu **vermieten.** Näheres **Leipzigerstr. 6.**

Alte angesehene **Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft** sucht bei günstigen Bedingungen, speziell zur Hebung des Neugeschäfts, **tüchtige, rührige**

General-Vertreter.

Günstige Gelegenheit für Inspektoren, welche selbständig werden wollen. Ausführliche Offerten von Herren Vertreter anderer Branchen und auch Nichtfachleute werden berücksichtigt, die sich selbst hervorragend für einen guten Nebenerwerb bemühen wollen, erbeten unter **K. L. 751** an **Daube & Co., m. b. H., Berlin.**

Geschäfts-Haus.

In der verkehrreichen Stadt **Greußen** ist ein größeres **Hausgrundstück** an bester Geschäftslage preiswert verkäuflich. Zuschriften unter „Geschäftshaus“ befördert die Exp. der **Schwarzburger Zeitung, Greußen** in Thür.

Gartengrundstück Seebenerstr. 43,

Nähe Zoologischer Garten u. Saalschloßbrauerei, **zu verkaufen.** Offerten u. **B. f. 9414** an **R. Mosse, Halle a/S.**

Herrschaftliches Haus, zum Alleinbewohnen, **10 Zimmer,** reichliches **Zubehör, Vor- und Hintergarten,** sofort zu verkaufen und beziehbar. Offerten **5974 O.** an die Exped.

Restaurations-Grundstück

sofort umständehalber zu **verkaufen.** Preis 6300 Mark, Anzahlung 1000 bis 1500 Mark, habe noch zwei g. **Landgasthöfe** in der Nähe von Zerbst recht preisw. zu verk. Ausk. erteilt E. Schorf, Restaurateur, Zerbst, Markt 14.

Junger strebs. Gastwirt mit 7—8000 ℳ Vermögen sucht sofort o. sp. eine gutgehende **Gastwirtschaft** (Landgasthof bevorzugt) **zu pachten.** Off. bef. die **Sandersleb. Zeitung,** Sandersleben (Anhalt).

Für gebild. praktische Dame.

Rent. Töchterpensionat in reiz. Residenz mit waldr. Umgb. krankheitsh. abzugeb. Gelegenh. zum Einarb. Preis mit Inv. nur 3000 ℳ. Agenten verbeten. Näh. u. **D. M. C. 9** hauptpostlagernd **Leipzig.**

12,000 Mark

a 4½ % suche ich auf 20 Morgen Acker und schönes Haus zum **1. Juli.**

Offerten unter **M. 2109** an die Exped. dieser Zeitung.

Saal mit oder ohne Kontor, sehr hell, gut ventiliert, Dampfheizung, elektrischer Fahrstuhl, Wasserklosetts, Steinholz-Fußboden, für ruhigen Betrieb geeignet, **zu vermieten**

Harz 42/43.

Ca. 100 qm Parterre-Räume und 100 qm Keller-Räume,

hell u. luftig, zu allen Zwecken passend, sind zum 1. Juli a. cr. zu vermieten. Näheres bei **A. Krantz Nachf., Gr. Steinstraße 11.**

Zur Schillerfeier.

Geeignete billige Erinnerungsgaben, die infolge ihres billigen Preises und ihrer vorzüglichen Ausstattung wegen ganz besonders empfohlen werden können.

Schillers Heimatjahre.

Von **Hermann Kurz.**

Mit einer Vorbemerkung von Dr. Artbur Ploch und dem Bilde des Verfassers.

In elegantem effektvollen Geschenkband gebunden 2,50 Mk.

(Bibliothek der Gesamtliteratur Nr. 1880—1886, brosch. 1.75 Mk., geb. in Ganzleinenband mit Rotschnitt 2 Mk.)

Bei anschaulicher, oft dramatisch belebter Darstellung führt uns dieser packende interessante Roman alles Bedeutsame aus des großen Dichters Heimatjahren vor Augen.

Der bekannte Literarhistoriker J. Scherr schreibt in seiner Weltliteratur, daß Schillers Heimatjahre einer der besten historischen Romane der deutschen Literatur sei, der verdiene, ein Volksbuch im wahrsten Sinne des Wortes zu werden.

Schillers Sämtliche Werke.

Ausgabe in 4 Bänden.

Mit einer biographisch-literarischen Einleitung und Schillers Porträt.

In eleg. Leinenband Mk. 7.50; in geschmackv. Halbfranzband Mk. 10.—.

Guter, sauberer Druck, holzfreies Papier, hübscher gefälliger Einband machen diese Ausgabe zu einer der empfehlenswertesten.

Schillers Gedichte.

Mit einer Vorbemerkung und Schillers Porträt.

In elegantem Geschenkband gebunden mit Goldschnitt Mk. 1.30.

Diese Ausgabe der Gedichte eignet sich ihrer hübschen, ansprechenden Ausstattung wegen vorzüglich als

billige Erinnerungsgabe

an des großen Dichters Gedenktag.

☛ **Zu beziehen sind diese Bücher durch jede Buchhandlung oder durch den Verlag**

Halle a. S. **Otto Hendel.**

Die Ueberschriftzeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Neue Kurse
in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Sprachen 2c., sämtlichen Kontorfächern, vollständ. Ausbildung für das Kontor beginnen täglich. Honorar mäßig. Pension. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Giesgenths Handelslehranstalt, Halle,** Sternstraße 5a. Stellennachweis. Herren- und Damen-Abteilung. b

Buchführung,
Stenographie, Maschinenschreiben, schönschrift 2c. lernt man schnell und gründlich bei Flockenhaus, jetzt Brüderstraße 11. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Schülern höherer Lehranst.
erteilt Privatstunde cand. min. theol. et phil., Charlottenstr. 14, p.

Hauslehrer
zur Erteilung von Nachhilfe- und Klavierstunden gesucht. Persönl. Vorstellung nachmittags erbeten. **Große Brauhausstraße 12.**

Offene Stellen.

Männliche.

Suchen
zum sofortigen Eintritt zur Leitung unserer neuerbauten Kalksandsteinfabrik einen verheirateten, tüchtig durchaus nüchternen Meister, welcher schon in Kalksandsteinfabriken in gleicher Stellung war. **C. & B. Reinhardt,** Gröbzig in Anh. c

Einen Barbiergehilfen
sucht sofort **Otto Wagner, Heibra,** Siebigerdörferstraße 5, f. e

Wir suchen
zum sofortigen Eintritt mehrere verheiratete Kupferschmiede und Hilfsarbeiter bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung. Offerten unter **G. 0584** an die Exped.

Jungen tüchtigen
Malergehilfen sucht **H. König,** Herstelle. c

Gesucht werden:
Diener, Gärtner, Kutscher, Wärter, Monteure, Heizer, Zimmerpolier, Vorarbeiter, Mechaniker, viele Schlosser, Schmiede, Dreher, Schleifer, Tischler, Stellmacher, Bureauschreiber, Oberschweizer, Kuhmeister usw. im Stellen-Bazar, Leipzig, Brüderstr. 45. **H. Miethe.** (Rückporto.) z

2 Ledigen Hofmeister,
in 20er Jahren, sucht unweit Halle **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 8. Vorstellung sofort nötig!

Suche für sofort
einen unverheirateten gut empfohlenen Kutscher Sanitätsrat Dr. **Kahlert,** Erdbuch. c

Hausbursche,
15—16 Jahre, gesucht. **Apotheke, Merseburgerstraße 20.**

Knechte, Burschen, Mädchen
für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen, sofort Miet-, Reise- und Zehrgeld. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9

Jüngerer Hausbursche
sofort gesucht Obsthandlung **Alter Markt 36.**

Weibliche.

Solide Verkäuferin
für Kolonialwaren-Geschäft, von auswärts, per sofort oder später gesucht. Etwas Kenntnis vom Haushalt erwünscht. Meldungen mit Gehalts-Ansprüchen unter **A. 100** postlagernd **Halle a/S.**

Alleinst., gut situierter
Mann sucht im gleichen Verhältnisse stehende Frau zur Besorgung der Wirtschaft. Offerten erbeten unter **H. 0585** an die Expedition. c

Suche
für mein Geschäft mit etwas Landwirtschaft ein junges Mädchen Mitte zwanziger Jahre, mit Vermögen, event. spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse an die Exped. unter **F. 0583** erbeten. Diskretion Ehrensache.

Vorzüglich gute Stellen
erhalten: Landwirtschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen f. feines Privat bis 360 ℳ, Mädchen für Küche und Haus bis 240 ℳ, Stützen, Kindergärtnerinnen, Kinderfrauen, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen für Güter, für sämtl. gute Stellen hoher Lohn. Frau **Marie Wanglieben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstr. 80.

Junges Mädchen,
im schneidern geübt, wird gesucht **Streiberstraße 19, III.,** rechts.

Junge Mädchen
können ohne Vergütung das Kochen gründlich erlernen. **Eisenach, Hotel Ehrprinz.** c

Stütze,
gut empfohlen, nicht zu jung, evangelisch, schon in ähnlicher Stellung gewesen, wird für Halle zum 1. Juni oder 1. Juli gesucht. — 2 Familienglieder, 1 Dienstmädchen. — Off. unter **61298.** an die Expedition.

Suche zum 1. Juli
ein fleißiges, ehrliches, nicht zu junges Mädchen, welches selbständ. kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist und bereits in gutem Hause gedient hat. Zeugnisse und Gehaltsansprüche sind zu richten an Frau Apotheker **Clara Pfau,** Adler-Apotheke, Gerbstedt.

Zum 1. Juli
wird ein ordentliches, gut empfohlenes Stubenmädchen gesucht. Frau **Marie Ochse,** Leipzigerstraße 96.

Junges Dienstmädchen
sofort gesucht **Goethestr. 13, II.,** l.

Ein Dienstmädchen
per sofort, 15. Mai oder auch 1. Juni findet Stellung **Preußischer Hof, Kelbra.** c

Frauen zum Rübenhacken
gesucht. **Diemitz,** Wilhelmstraße 1.

Mädchen
als Aufwartung gesucht. Schlosser, Burgstraße 49, I. c

Zum Kind ausfahren,
größeres Schulmädchen oder Mädchen von 14—15 Jahren sof. gesucht. **Dyondstraße 3 b, II, l.**

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Eine Wittwe, 52 Jahre
ohne Anhang, welche im Kochen tüchtig ist, sucht Stellung bei einem älteren Herrn oder Dame. Antritt kann sofort erfolgen. Zu erfragen in **Merseburg,** im Laden an der Stadtkirche 2.

Gebildetes Mädchen
von angenehmem Wesen und Aeußern, in den 40er Jahren, möchte, da ganz einsam, einem ehrbaren Haushalt vorstehen, am liebsten in besserer Beamtenfamilie sein. Gehalt wird nicht beansprucht, da selbst Vermögen besitzt. Offerten bis 14. Mai unter **M. G.** postlagernd **Rohleben an der Unstrut** erbeten.

Wo
und unter welchen Bedingungen kann ein junges Mädchen die vegetarische Küche erlernen? Off. unter **6131 U.** an die Exped.

Vermietungen.

Läden, Verkaufsstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden
Schmeerstraße 11 1. Oktober zu vermieten. Näheres I.

Wohnungen.

Blumenstraße 8,
herrschaftliches **Hochparterre,** 7 Zimmer, große Veranda, Garten, Bad, 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst I. Etage.

Herrschaftliche Wohnung
in ruhigem Hause per 1. Oktober zu vermieten, 6 Zimmer, Speisekammer, Mädchenkammer, Küche, Balkon, Bad, Gas und Zubehör. Preis 900 ℳ. Besichtigung 11 bis 3 Uhr. **Königstraße 11, I.**

Magdeburgerstraße 10,
(Bahnnähe) herrschaftliche halbe I. Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Kam., Bad, Loggia, Gas, per 1. Oktober zu vermieten.

Geiststraße 26, II.,
4 große heizbare Zimmer, Kammer, Küche, Bad und Keller und Zubehör, sofort zu vermieten. c

Albrechtstraße 46,
Wohnung 550 Mark per 1. Okt.

Sophienstr. 2, am Gymn.,
Parterre 450 ℳ, herrschaftliche III. Etage, 550 ℳ, sofort auch später zu vermieten.

Freundliche Wohnung,
3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, ist zum 1. Juli 1905 zu vermieten. Zu erfragen **Kleine Klausstraße 15.**

2 Stuben,
Kammer, Küche und Zubehör nebst Wasserklosett per 1. Juli für 216 ℳ. zu vermieten. **Große Brunnenstraße 22.**

Freundliche Wohnungen
und Laden in Neubau zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen **Pfännerhöhe 74.**

Sagisdorferstraße 2,
kleine Wohnung 1. Juli zu bez.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Angelegen aufgenommen.

Augustastr. 6, I. el. mbl. Z. m. Kab. 20 ℳ.

Schlafstelle offen Breitestraße 35.

Mietgesuche.

Wohnungen.

Einzelne ältere Dame
sucht in besserem Hause Wohnung, von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. Juli oder später. (Parterre oder Mansarde ausgeschlossen.) Nordviertel oder Magdeburgerstr. bevorzugt. Offerten unter **N. 100** postlagernd **Frankenhausen** am Kyffh. zu senden.

Geldverkehr.

20,000 und 12,000 Mk.
will ich auf nur gute erststellige Ackerhypothek ausleihen. Offerten unter **B. g. 9477** an **Rudolf Mosse, Halle.**

7000 Mark,
10,000 Mark, 160,000 Mark, erststellig auszuleihen. **G. Schatz,** Anhalterstraße 15.

Mark 36,000
suche ich auf meine Landwirtschaft nahe bei Merseburg zur 1. Stelle. Es sind 58 Morgen Feld erster Klasse. Offerten unter **B. 1. 9479** an **Rudolf Mosse, Halle.**

26,000 Mark
zur 1. Stelle auf neues Grundstück sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten unter **F. 2125** an die Exped.

12—15,000 Mark
Hypothek, 2stellig, sofort oder 1. Juli, noch innerhalb der Brandkasse, auf besseres Grundstück ohne Vermittlung gesucht. Offerten unter **B. h. 9457** an **Rudolf Mosse, Halle.**

8—9000 Mark
suche auf neuerbautes, hochrentabl. Grundstück, (Mietsertrag 3400 ℳ.) zur 2. Stelle, dahinter stehen noch 3000 ℳ. Offert. unter **6128 R.** an die Expedition erbeten.

2000 Mark
gesucht gegen hohe Zinsen, event. selbst. Beteiligung am Geschäft. Offerten unter **J. 2128** an die Expedition.

Beteiligung
an reellem Geschäft mit 5—10,000 Mark gesucht. Off. u. **Xx. 388** an die Exped.

Grundstücke.

Eckgrundstück
am Markt in einer größ. Stadt, Provinz Sachsen, worin seit zirka achtzig Jahren Kolonialwaren-, Delikatessen-, Wein- u. Zigarrengeschäft mit Erfolg betrieben wird, soll **Erbteilungshalber** verkauft werden. Off. unter **6127 Q.** an die Expedition.

Grundstücks-Verkauf.
Erbteilungshalber beabsichtigen wir unser neugebautes Wohnhaus mit Laden, in schönster Lage, Keuschberg, Bad Dürrenberg, sofort zu verkaufen. Offerten unt. **6124 N.** in der Expedition niederzulegen.

Ein großes,
in tadellosem Zustand befindliches Wohnhaus, mit Restaurant und mehreren Läden, in bester Geschäftslage, gut verzinslich, zu verkaufen. Offerten unter **K. 2129** an die Expedition erbeten.

Ein in Goslar a. Harz
im Villenviertel Georgenberg direkt am Walde gelegenes Wohnhaus mit Stallgebäude, Hofraum, größerem Bauplatz und einem zirka 1 Morgen großen gutgepflegten Garten, herrliche Aussicht in die Berge ist wegen Erbauseinandersetzung zu verkaufen. Anzahlung 8—10 Mille. **Arthur Pfab,** Goslarben, Breiterweg 7.

Ein in Halle
seit 15 Jahren bestehendes gutgehendes Woll-, Weiß- u. Kurzwarengeschäft per 1. September oder früher zu verkaufen. Billige Miete, gute Lage, feste Kundschaft. Zur Uebernahme sind 4—5000 Mk. nötig. Offerten unter **G. 2126** an die Expedition.

Flottes Restaurant
auf Bierpacht zu vergeben, wo jährlich über 200 Hektoliter Lagerbier verzapft wird, 1/4 10 Pfg., 5/10 10 Pfg., ist mit 3—400 Mark Kaution sofort zu übernehmen. Näheres **C. Dörge,** Auktionator, Alter Markt 32, I.

Baustellen
mit Baugeld billig zu verkaufen. **G. Schatz,** Anhalterstraße 15.

Gut
bis zu 80 Morgen groß, möglichst Saalkreis, will ich kaufen, habe 50,000 ℳ. zur Anzahlung. Off. unter **B. h. 9478** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zuckerwaren engros
gut eingeführt u. gewinnbringend, sucht Kaufmann zu kaufen event. an einem solchen, nicht zu großen, zu beteiligen. Gefl. Offerten unter **6136 T.** an die Expedition.

Verkäufe.

Backofen-Einrichtungen,
Chamotteisteine Gr. Märkerstr. 23.

2 fünfarmige
Gaskronleuchter hat billigst abzugeben **A. Krantz Nachf.**

Eleg. Bettstelle, Matratze,
neu, gute Arbeit, ganz billig, **Albrechtstr. 36, part. r.**

Billig zu verkaufen
2 Sofas, 1 Diwan, 1 Vertiko, 1 ganz wenig gebrauchte rote Plüschgarnitur, 1 Garderobenständer, alles gute Möbel, **Leipzigerstr. 67, 2 Treppen.**

Weinflaschen
verkauft **Merseburgerstr. 8, I.**

Fahrräder für Damen
und Herren, mit und ohne Freilauf, schon gefahren, aber tadellos, verkauft für 40, 50, 60, 70, 80 Mk. **Herm. Schindler, Große Ulrichstraße 35.**

Ein Paar flotte Rapp-Wallachen, beide einspännig sicher, auch einzeln, sind preiswert zu verkaufen. Zu erfragen **Ludwig Wuchererstraße 29.**

Eine Kuh mit Kalb
zu verk. **Obersarnstedt Nr. 73.** c

30 Stück Lämmer
verkauft **Carl Hoffmann,** Gutsbesitzer, Oberröblingen a/Helme. c

Kaufgesuche.

100
Fahrräder, gebraucht, wenn auch defekt, kauft **Renner, Schlettauerstr. 1.**

Vermischte.

Ein Portemonnaie
mit Lotterielosen gestern nachmittag im „Rosengarten“ verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Leipzigerstraße 80, III.** c

Korallenbrosche
Sonnabend gegen abend verl. Gegen gute Belohnung abzugeben **Marienstraße 12, part.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050508033/fragment/page=0004